



Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss

Kreisgremien, Kreisausländerbeirat und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 23. Juni 2026

NIEDERSCHRIFT

**über die 1. konstituierende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des
Landkreises Gießen am 18. Juni 2026
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 8. Juni 2026 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Sebastian Pradl
Dominic Eser
Peter Gefeller
Dr. Melanie Haubrich
Lutz Nagorr
Sarah Rojas
Sabine Scheele-Brenne
Harald Scherer
Claus Spandau
Polina Turiyanskaya
Florian Vornlocher
Stefan Walther
Fabian Wedemann
Alexander Wright
Sebastian Benner

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

i.V. für Patricia Ortmann

Ältestenrat

Tobias Breidenbach
Jörn Bauer
Kerstin Gromes

Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzende

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Christian Zuckermann
Frank Ide

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Frank Schmidt
Udo Liebich
Maximilian Keller
Ina Hampel
Kristina Weber
Vassilios Papadakis
Uta Heuser-Neißner
Katharina Rinn
Klaus Graulich

Leiter Stabsstelle 91
Büroleitung Dez. I
Büroleitung Dez. II
Büroleitung Dez. IV
Leiterin FD 20
Betriebsleiter EKW
EKW
FD Bauen
Schriftführer

Sonstige Anwesenden

Simone Reuber

Schulleiterin GrS Wißmar

Entschuldigt:

Meric Uludag

Kreistagsabgeordneter

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 16:33 Uhr, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter:innen des Kreisausschusses und der Verwaltung sowie der heimischen Presse.

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau stellt sodann noch die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest, um dann mit der Tagesordnung, zu der es auf Nachfrage keine Änderungswünsche gibt, fortzufahren.

2. Wahl des/der Vorsitzenden

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau gibt zunächst bekannt, dass für die Wahl des/der Vorsitzenden ein Vorschlag von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vorliegt, welcher Herrn Alexander Wright hierfür vorsieht. Da keine weiteren Wahlvorschläge mehr erfolgen, lässt Kreistagsvorsitzender Claus Spandau, da niemand widerspricht, offen abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Alexander Wright zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Wahl erfolgt einstimmig (bei 2 Stimmenthaltungen).

Herr Alexander Wright nimmt die Wahl, auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Claus Spandau, an.

3. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Breidenbach schlägt als stellvertretende Ausschussvorsitzende Herrn Peter Gefeller sowie Herrn Fabian Wedemann vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge mehr erfolgen, lässt Kreistagsvorsitzender Claus Spandau über diese beiden Wahlvorschläge gemeinsam und, da niemand widerspricht, offen abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Peter Gefeller sowie Herrn Fabian Wedemann zu den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Herr Peter Gefeller sowie Herr Fabian Wedemann nehmen die Wahl, auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Claus Spandau, an.

4. Wahl des/der Schriftführers/in und deren/dessen Stellvertreter/in

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau gibt bekannt, dass zur Wahl des/der Schriftführers/in nebst Stellvertreter/in von der Verwaltung folgende Vorschläge vorliegen:

Herr Klaus Graulich (Fachdienst Finanzen) als Schriftführer, Cara Schmandt (Fachdienst Finanzen) und Dagmar Wagner (Revision) zu stellvertretenden Schriftführerinnen.

Dem Wahlvorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt.

**5. Beteiligungsbericht 2025 - Berücksichtigung der Jahresabschlüsse bis zum 31.12.2024;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 28. November 2025 (Vorlage Nr. 2002/2025)**

Sodann übernimmt der neu gewählte Ausschussvorsitzende Alexander Wright die Sitzungsleitung.

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|----|---|
| 6. | Vorlage Betriebskommission EKW; Beschluss zur Eröffnungsbilanz;
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024; Entlastung
Betriebsleitung Eigenbetrieb Kreislaufwirtschaft für das Geschäftsjahr
2024;
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 11. Mai 2026 (Vorlage Nr.
0007/2026) |
|----|---|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|--|
| 7. | Vorlage Betriebskommission EKW; Bestellung Wirtschaftsprüfer für das
Geschäftsjahr 2025 für den Eigenbetrieb Kreislaufwirtschaft Landkreis
Gießen;
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 11. Mai 2026 (Vorlage Nr.
0008/2026) |
|----|--|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|---|
| 8. | Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. April 2026 (Vorlage Nr.
0024/2026) |
|----|---|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen)

- | | |
|----|--|
| 9. | Zahlung eines Investitionskostenzuschusses an die Stadt Staufenberg;
Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Februar 2026 (Vorlage Nr.
2052/2026) |
|----|--|

Herr Gefeller verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt aus Befangenheitsgründen den Sitzungsraum.

Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp erläutert kurz die Vorlage des Kreisausschusses und erklärt die Notwendigkeit der Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung mit der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2026 noch fehlenden Einigung mit der Stadt Staufenberg.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|-----|--|
| 10. | Fünfte Änderung der Frischfleisch-Kostensatzung; Verlängerung des Verzichts auf die Erhebung von Gebühren für die Trichinenuntersuchung von Haarwild;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. Mai 2026 (Vorlage Nr. 0060/2026) |
|-----|--|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|-----|--|
| 11. | Vierte Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb "Servicebetrieb Landkreis Gießen";
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 26. Mai 2026 (Vorlage Nr. 0070/2026) |
|-----|--|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|-----|--|
| 12. | Grundschule Wettenberg-Wißmar; Projektgenehmigung für einen Erweiterungsneubau;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Mai 2026 (Vorlage Nr. 0029/2026) |
|-----|--|

Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das geplante Projekt „Erweiterungsbau Grundschule Wettenberg-Wißmar“ kurz vor. Nachfragen von Frau Scheele-Brenne und Herrn Gefeller werden von der Projektleiterin Frau Rinn (FD Bauen) beantwortet.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|-----|--|
| 13. | Kenntnisnahme der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2025 gem. § 100 HGO mit § 52 Abs. 1 HKO;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Mai 2026 (Vorlage Nr. 0014/2026) |
|-----|--|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage der vom Kreisausschuss genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

- | | |
|-----|--|
| 14. | Organisation eines Pride Month durch den Landkreis Gießen;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. Mai 2026 (Vorlage Nr. 0087/2026) |
|-----|--|

Frau Gromes erläutert diese Vorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Hierzu liegt ein konkurrierender Hauptantrag der AfD-Fraktion vom 16.06.2026 mit folgendem Wortlaut vor:

1. *Der Landkreis Gießen und der Kreistag bekennen sich ausdrücklich zur Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz sowie zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.*
2. *Der Kreistag stellt fest, dass öffentliche Institutionen zunehmend einseitig bestimmte gesellschaftspolitische Anliegen hervorheben, während die Identifikation mit Deutschland und seinen nationalen Symbolen häufig in den Hintergrund tritt.*
3. *Der Kreistag bekräftigt zugleich, dass Heimatverbundenheit und Verfassungspatriotismus mit der Achtung der Menschenwürde und der Gleichberechtigung aller Menschen vereinbar sind.*
4. *Der Landkreis Gießen erklärt den Monat Juni künftig als „Stolzmonat für Heimat und Deutschland“.*
5. *Während des Stolzmonats sollen die Leistungen von Bürgern, Ehrenamtlichen, Vereinen, Hilfsorganisationen, Feuerwehren, Rettungsdiensten, Unternehmen sowie kulturellen Einrichtungen besonders gewürdigt werden.*
6. *Der Kreisausschuss wird beauftragt,*
 - a. *geeignete Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Informationsangebote zu unterstützen, die das Bewusstsein für die Geschichte Deutschlands, die freiheitlich-demokratische Grundordnung, die deutsche Kultur sowie die regionale Identität stärken,*
 - b. *zu prüfen, in welchem Umfang öffentliche Gebäude des Landkreises während des Stolzmonats mit der Bundesflagge beflaggt werden können, soweit dem keine gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.*

An der weiteren Aussprache beteiligen sich noch Herr Breidenbach, Herr Walther, Herr Bauer sowie Herr Gefeller. Letzter stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, diese Vorlage dem zuständigen Fachausschuss zu übergeben, da es hier noch zu viele offene Fragen gibt, insbesondere bezüglich der dem Landkreis Gießen hierbei „zugeschriebenen Rolle“.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den konkurrierenden Hauptantrag der AfD-Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen)

Abstimmung über den Verweisungsantrag der SPD-Fraktion an den zuständigen Fachausschuss:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

15. Antrag zur Beauftragung einer Plausibilitätsprüfung der bisherigen Planungen zum Bau einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Rabenau;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER vom 01. Juni 2026 (Vorlage Nr. 0088/2026)

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zuckermann verweist zunächst auf seine hierzu allen Kreistagsmitgliedern vorliegende Stellungnahme vom 18.06.2026 (siehe **Anlage 1**) hin. Durch die bereits im Mai diesen Jahres erfolgte Beauftragung zur Plausibilitätsprüfung an die GICON-Großmann Ingenieur Consult GmbH, Niederlassung Konstanz, werden nach Ansicht von Herrn hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Zuckermann alle im Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER genannten zentralen Forderungen bereits erfüllt, zumal im momentanen Stadium der aktuellen Begutachtung noch alle offenen Fragen gestellt, geklärt und Anpassungen vorgenommen werden können, so Herr Papadakis (Betriebsleiter EKW) sowie Frau Gromes hierzu ergänzend.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich noch Herr Gefeller, Herr Walther, Frau Landrätin Schneider, Herr Breidenbach sowie Herr Scherer, wobei insbesondere kritisiert wird, dass bei der Beauftragung des o. g. Gutachters die Betriebskommission des EKW nicht mit einbezogen wurde, so dass jetzt zunächst die Baumaßnahme zu stoppen ist, damit sich der nach der Kommunalwahl neu formierte Kreistag durch einen unabhängigen Gutachter selbst noch einmal einen Überblick verschaffen und alle noch offenen Fragen klären (lassen) kann.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen)

16. Antrag zur Änderung der Hauptsatzung;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER vom
01. Juni 2026 (Vorlage Nr. 0089/2026)

Herr Walther spricht seine Verwunderung über diese Vorlage aus, da die Fraktion Die Linke bereit vor 5 Jahren diesen Antrag gestellt hat, damals allerdings mit einer Erhöhung auf 16 Kreisausschussmitglieder.

Eine weitergehende Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

17. Antrag zur Bildung der Fachausschüsse des Kreistages;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER vom 01.
Juni 2026 (Vorlage Nr. 0090/2026)

Herr Breidenbach erklärt zu dem Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER, dass sich die Fachausschüsse in dieser Konstellation in der letzten Legislaturperiode bewährt haben und daher so beibehalten bleiben sollten.

Herr Walther erläutert daraufhin den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 12.06.2026 mit folgendem Wortlaut:

Bei dem unter dem ersten Spiegelstrich genannten Ausschuss soll Titel und Inhalt wie folgt geändert werden:

- "Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Antifaschismus und Ehrenamt..."

An der sich anschließenden Aussprache, in der es in erster Linie um die von der Fraktion Die Linke geforderte Erweiterung der Fachausschussbezeichnung um den Titel „Antifaschismus“ geht und die Frage, ob politische Grundüberzeugungen in die Bezeichnung von Fachausschüssen aufgenommen werden sollten, beteiligen sich neben Herr Walther noch Herr Gefeller, Frau Gromes sowie Frau Scheele-Brenne.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke:

Ablehnung (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen)

Abstimmung über den Hauptantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

- | | |
|-----|---|
| 18. | Antrag auf Abwahl des Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Zuckermann;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER (Vorlage Nr. 0091/2026) |
|-----|---|

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zuckermann verlässt ab dem Tagesordnungspunkt 18 (Antrag auf Abwahl des Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Zuckermann) die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Breidenbach erläutert kurz die Notwendigkeit dieses Antrages der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER mit den im Frühjahr stattgefundenen Kommunalwahlen und den sich dadurch neu gefundenen Koalitionsmehrheiten, welche aufgrund einer gewissen Vorbildfunktion jetzt die Anzahl der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten reduzieren möchten.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

- | | |
|-----|--|
| 19. | Antrag zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb Kreislaufwirtschaft des Landkreises Gießen;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER vom 01. Juni 2026 (Vorlage Nr. 0093/2026) |
|-----|--|

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|-----|---------------------------|
| 20. | Mitteilungen und Anfragen |
|-----|---------------------------|

Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp berichtet zunächst über den aktuellen Sachstand zum Verfahren für die Liegenschaftsfragen der Kreisverwaltung mit Blick auf die Ende 2029 auslaufenden „Mietverträge Riversplatz“ (siehe **Anlage 2**).

Herr Walther erklärt, er geht davon aus, dass der Fragesteller der Fraktion Die Linke, trotz der jetzt gemachten Ausführungen, die für die Kreistagssitzung am kommenden Montag eingereichte Frage, trotzdem stellen wird.

Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp und Herr Breidenbach beantworten bzw. äußern sich noch zur Frage von Frau Turiyanskaya nach dem Vergabeverfahren bzw. den -unterlagen.

Abschließend gibt Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Ide noch die Neuaufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 10.000.000,00 EUR bekannt (siehe **Anlage 3**).

Ausschussvorsitzender Alexander Wright schließt daraufhin die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17:56 Uhr.



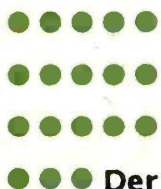
Claus Spandau
Vorsitzender bis TOP 4



Alexander Wright
Vorsitzender ab TOP 5



Klaus Graulich
Schriftführer



Der Kreisausschuss

Anlage 1



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

An die Fraktionsvorsitzenden des Kreistag
Gießen

An die Kreistagsmitglieder

Dezernat III
Christian Zuckermann
Hauptamtlicher
Kreisbeigeordneter
Gebäude F, Raum F107
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641 9390-1261

Christian.Zuckermann@lkgi.de
www.lkgi.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

18.06.2026

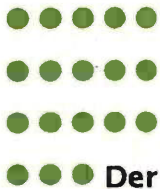
Antrag zur Beauftragung einer Plausibilitätsprüfung der bisherigen Planungen zum Bau einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Rabenau, Antrag der Fraktionen CDU/ SPD/ FWG/ FDP-FW vom 01.06.2026, Vorlage Nr.: 0088/2026

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, sehr geehrte Kreistagsmitglieder,

folgende Hinweise zur Unterstützung ihrer internen Beratungen möchte ich geben:

„Antrag: Der Kreisausschuss wird beauftragt die bisherigen Planungen zum Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort des Kompostwerkes in der Rabenau einer Plausibilitätsprüfung durch ein externes, unabhängiges und mit den bisherigen Planungen nicht betrautes Büro vornehmen zu lassen. Bis zum Vorliegen dieser Prüfung werden keine weiteren Aufträge in diesem Bereich vergeben oder Verträge geschlossen.“

Zur Sanierung des Kompostwerk Rabenau und dem Bau und Betrieb einer vorge-schalteten Bioabfallvergärungsanlage gibt es nach intensiven Beratungen und Bewertungen durch die Kreisgremien zwei Kreistagsbeschlüsse, welche vollumfänglich umgesetzt werden. Der aktuelle Sachstand zum Projekt wurde Ihnen umfassend mit der Beantwortung des Berichtsantrag vom 15.09.2026, Vorlage 1846/2025 und der mitgelieferten Präsentation zur Kenntnis gegeben.



Der Kreisausschuss

Die im Antrag benannte Plausibilitätsprüfung, welche durch ein externes, unabhängiges und mit den bisherigen Planungen nicht betrautes Büro vorgenommen werden soll, wurde- wie es bei Projekten dieser Größenordnung üblich ist- entsprechend des Projektstandes bereits im Mai 2026 beauftragt.

Auftragnehmer ist die GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH, Niederlassung Konstanz.

GICON wurde beauftragt, das Konzept der Gasverwertung dahingehend zu prüfen, ob es den Ansprüchen des EEG hinsichtlich der geforderten flexiblen Fahrweise genügt und ob es für den Standort die wirtschaftlichste Lösung ist. Weiterhin soll das gesamte Anlagenkonzept hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Lösung geprüft werden.

Es wurde eine 2-stufige Vorgehensweise vorgeschlagen. In einem ersten Schritt wird das Anlagenkonzept geprüft und kritische Punkte oder Fragestellungen herausgearbeitet.

In einem zweiten Schritt werden diese herausgearbeiteten Punkte genauer analysiert und wenn notwendig alternative Vorschläge und/oder Optimierungsansätze ausgearbeitet.

Der Aufwand der zweiten Etappe kann erst nach den Ergebnissen der vorausgegangenen Bewertung abgeschätzt werden, da zum jetzigen Zeitpunkt der Umfang, der vertieft zu prüfenden Themen nicht absehbar ist.

Referenzen des Auftragnehmers:

Die G.ICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH bietet die zu erbringenden Leistungen als unabhängiges und von Liefer- und Provisionsinteressen freies Ingenieurbüro an.

Ausgewählte Referenzen im Bereich der Vergärung und Kompostierung von Bioabfällen:

- KENN gkAÖR (Osterholz-Scharmbeck)
- AWG Donau-Wald (Bioabfallvergärungsanlagen Regen, Passau)
- MVV Umwelt GmbH (Bioabfallvergärungsanlage Bernburg)
- Biogas Zürich AG (Vergärwerk Werdhölzli)

Eine Übersicht über unsere gesamten Referenzen im Bereich der Bioenergie ist der Homepage der GICON zu entnehmen: <https://www.gicon-consult.de/bio-energie>



Der Kreisausschuss

Damit werden genau die Fragestellungen untersucht, die von den Antragstellern angesprochen werden, insbesondere hinsichtlich Dimensionierung, technischer Auslegung und Wirtschaftlichkeit der Anlage. **Die zentrale Forderung des Antrags ist somit bereits erfüllt.**

Unabhängig davon werden derzeit verschiedene Modelle für den späteren Betrieb der Anlage betrachtet. Neben einer Fortführung im Eigenbetrieb werden auch Varianten unter Einbindung externer Partner geprüft. Auch hierfür wurde ein externes, unabhängiges und mit den bisherigen Planungen nicht betrautes Büro beauftragt. **Ziel ist es, die jeweiligen wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Auswirkungen transparent gegenüberzustellen und der Politik eine belastbare Entscheidungsgrundlage vorzulegen.**

Der Genehmigungsantrag für das Anlagenkonzept ist bereits vollständig beim RP Gießen ist vollständig eingereicht, die Baugenehmigung wird spätestens im Herbst 2026 erwartet.

Soweit der Antrag fordert, bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Plausibilitätsprüfung keine weiteren Aufträge zu vergeben, ist festzustellen, dass die dem Projektstand angemessenen, notwendigen Auftragsvergaben und Verträge bereits durch die Betriebskommission des EKW und der Betriebsleitung getätigt bzw. geschlossen wurden. Weitere wesentliche Auftragsvergaben können ohnehin erst nach Vorliegen der Baugenehmigung erfolgen. Insoweit besteht daher kein zusätzlicher Regelungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Zuckermann
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Mitteilung

Mit der nachfolgenden Mitteilung soll über den aktuellen Sachstand zum Verfahren für die Liegenschaftsfragen der Kreisverwaltung mit Blick auf die Ende 2029 auslaufenden Mietverträge informiert werden.

Zur Klärung der künftigen Verortung der Kreisverwaltung wurde im vergangenen Jahr ein mehrstufiges Verfahren in Form eines Teilnahmewettbewerbs gestartet, das ergebnisoffen Lösungen für die Raumbedarfe der Kreisverwaltung ab dem Jahr 2030 hervorbringen sollte.

Gegenstand des Verfahrens war ein mit den Fraktionen des Kreistags abgestimmtes Raumkonzept, das neue Arbeitsplatzkonzepte für flexibles, tätigkeitsorientiertes Arbeiten beinhaltet und den vorhandenen Raum möglichst effizient nutzen sollte. Für die Anmietung war ein Zeitraum von 20 Jahren ab dem 1. Januar 2030 mit entsprechenden Verlängerungsoptionen vorgesehen.

Als Zielbild des künftigen Verwaltungsstandortes wurden festgelegt: die Steigerung der Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit, die Förderung von Zusammenarbeit und Vernetzung, die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität, die Optimierung von Flächeneffizienz und Flexibilität, die Standardisierung und Modularisierung der Arbeitsumgebung, die Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie die Reduktion von Archiv- und Ablagebedarf. Vorgesehen ist eine zentrale Liegenschaft, damit die Kreisverwaltung nicht weiter über mehrere Liegenschaften im gesamten Stadtgebiet verteilt ist. Nicht Bestandteil des Verfahrens waren das Gefahrenabwehrzentrum, das im Eigentum des Landkreises stehende Gebäude im Bachweg 9, die KVHS in Lich sowie die Außenstellen in Grünberg.

Grundlage des Arbeitsplatzkonzeptes war ein zukunftsfähiges New-Work-Konzept, das auch eine Desk-Sharing-Quote vorsieht. Dadurch kann die Zahl der tatsächlich erforderlichen Arbeitsplätze durch mobiles und flexibles Arbeiten reduziert und die Flächeneffizienz verbessert werden.

Das Arbeitsplatzkonzept sowie die Fragen rund um die New-Work-Strategie wurden verwaltungsintern von einer Steuerungsgruppe begleitet, in der Vertreter der einzelnen Fachdienste und des Personalrates vertreten sind.

In der ersten Verfahrensstufe (Interessenbekundung) reichten insgesamt sieben Bieter mit neun Projekten ein Grobkonzept ein. Entsprechend der vorab definierten Kriterien wurden fünf Konzepte ausgewählt; die betreffenden Bieter wurden in der zweiten Verfahrensstufe zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Bis Ende Februar gingen fünf Angebote ein. Umfang und Detailtiefe der Unterlagen waren sehr unterschiedlich, sodass umfangreiche Unterlagen nachgefordert werden mussten; hierdurch ergab sich eine Verzögerung im Verfahren. Ein Angebot musste anschließend ausgeschlossen werden, vier Angebote wurden zur Wertung zugelassen.

Auf Grundlage der ebenfalls mit den Fraktionen abgestimmten Kriterien hinsichtlich baulicher Qualität und Wirtschaftlichkeit ergab sich eine klare Reihung der Angebote. Mit dem Bieter, der das mit Abstand bestbewertete Angebot abgegeben hat, werden seit Anfang Mai Verhandlungen geführt, die sich aktuell in der finalen Phase befinden.

Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, konnte den Kreisgremien bisher kein Verfahrensergebnis präsentiert werden. Dieser Beratungspunkt steht daher auch in der aktuellen Sitzungsrunde nicht auf der Tagesordnung.

Sobald das Verfahren abgeschlossen ist, werden die Mitglieder der Kreisgremien umfassend informiert. Es ist davon auszugehen, dass sich der Kreistag anschließend kurzfristig in Form einer Sondersitzung mit der Beschlussfassung befassen muss, um auf Grundlage der vorgelegten Verhandlungsergebnisse zu entscheiden, ob ein Vertragsschluss erfolgen soll oder nicht.

Bis zum Abschluss des Verfahrens ist mit Blick auf die noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen Vertraulichkeit zu wahren. Es können weder Bieternamen noch Angebote oder Verhandlungsstände vorgelegt werden, da hierdurch das Gleichbehandlungsgebot im Wettbewerb gefährdet werden könnte und es sich teilweise um Geschäftsgeheimnisse handelt, die nicht in öffentlicher Sitzung offengelegt werden dürfen.

Die abschließende Beschlussfassung bleibt dem Kreistag vorbehalten. Die Liegenschaftsverwaltung, das Vergabemanagement und der Fachdienst Bauen sind bestrebt, das Verfahren zeitnah zum Abschluss zu bringen. Den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Verfahren in den vergangenen Monaten neben ihren regulären Aufgaben sehr zeitintensiv betreut haben, gilt ein besonderer Dank.

Landkreis Gießen		Gießen, 05.02.2026	
Der Kreisausschuss			
FB Finanz- und Rechnungswesen Fachdienst Finanzen	Name:	Marie Schott	
	Telefon:	0641-9390 1751	
	Fax:	0641-9390 1658	
	E-Mail:	Marie.Schott@lkgi.de	
	Gebäude:	D	
	Raum:	019	

Vermerk für den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Herr Ide für die Sitzung des Kreisausschusses am 09. Februar 2026 und die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. Juni 2026

Neuaufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 10.000.000,00 EUR

Nach Rücksprache mit Herr HKB Ide wurde die Ausschreibung/Aufnahme eines Kommunalkredites aus der Kreditermächtigung 2024 in Höhe von 10.000.000,00 EUR beschlossen.

Die Neuaufnahme wurde als Ratendarlehen mit eine Laufzeit von 30 Jahren und einer vierteljährlichen Tilgung sowie einer Zinsfestschreibung von 8 Jahren ausgeschrieben. Valuta: 10.02.2026

Am 14.01.2026 wurde über die Plattform „Komuno“ unsere Ausschreibung veröffentlicht und so mögliche Darlehensgeber und Makler kontaktiert. Diese konnten bis zum 26.01.2026, 11:00 Uhr ein entsprechendes Angebot abgeben.

Es gingen folgende fristgerechte Angebote ein:

Bieter	Angebot
Kreissparkasse Bautzen über Eurobon-Sales AG	3,00 %
Kreissparkasse Schwalm-Eder	3,10 %
Wi.Bank	3,19 %
MAGRAL AG	3,22 %
Volksbank Mittelhessen	3,26 %
Sparkasse Gießen	3,28 %
Sparkasse Oberhessen	3,28 %

Der Darlehensvertrag wurde am 03.02.2026 mit der Kreissparkasse Bautzen abgeschlossen.

F. d. R.

Schott